

INHALT

Globale Wirtschaft braucht globale Regeln von Randolph Rodenstock Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw).....	2
Stöckert Instrumente GmbH – jetzt konzentriert unter neuem Dach.....	3
Landwirtschaft – Quo Vadis? Vortrag von Staatsminister Josef Miller Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten	6
Die Säkularisation 1803 – Ende eines Zeitalters Vortrag von Professor Dr. Maximilian Lanzinner.....	10
PEUTINGER-EHRENTELLER Verleihung an Wolf Moser und Jochen von Bülow	17
Jahreshauptversammlung der ostdeutschen Schwesternvereinigung des Peutinger-Collegiums.....	17
Namen	18
Impressum	20



Narrenschiff Deutschland

Der angesehene österreichische Volkswirtschaftler Professor Klaus Emmrich schrieb kürzlich: „Wie Obrigkeiten mit 98 % der Betriebe, in denen mehr als zwei Drittel der Erwerbstätigen beschäftigt sind – verfahren, die vier Fünftel der Steuern und Sozillasten tragen, zwei Drittel der Investitionen bestreiten und 86 % der Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, – wie diese Klein- und Mittelbetriebe wieder einmal draußen vor der Tür gehalten werden, zeigt die neueste Subventionsstunde...“ – Emmrich meint damit den ordnungspolitischen Skandal, dass dem schwankenden Elektronikriesen Mobilcom mit 400 Millionen Euro nach dem Strickmuster „Holzmann“ beigesprungen werden soll, während tausende von mittelständischen Betrieben – abgezockt und ausgeblutet – den Wölfen überlassen bleiben. Die Ideologie von Rot-Front verträgt – wie wir wissen – keine selbständigen, selbstverantwortlichen Existenzen – keine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Betrieb, keine Anhänglichkeit und gemeinschaftliche Verantwortung an und für Unternehmen und Produkt. Der törichte Neid auf haushälterische, unternehmerische und gewandte Menschen, die etwas „auf die Seite legen können“, die sog. „Besserverdienenden“, findet Verkörperung in dem begeisterten Geschrei nach Erbschafts- und Vermögensteuern, den unanständigst denkbaren und logisch nur mit Neid erklärlichen Abgaben, bei denen eine Steuer auf bereits erschöpfend versteuerte Einkünfte nochmals erhoben wird.

Die lächerliche Abzocke einer sog. Ökosteuer ist nur ein Element im Panorama der Ungereimtheiten, die lediglich auf die Verarmung der Bevölkerung – vor allem der schöpferischen und einsatzbereiten Kräfte darin – zielen.

Eine Mehrheit von 6.000 Stimmen bei mehr als 80 Millionen Einwohnern zielt damit wohlgemut auf den Zusammenbruch des Aktiviteiles unserer Wirtschaft zur Systemveränderung!

Wir vom „Bayerischen Monatsspiegel“ haben Dank der Treue und Unterstützung unserer Leser und Inserenten bislang noch mühsam überlebt, wenngleich reduziert und gefährdet. Unsere einzige Hoffnung ist, dass der Spuk bald ein Ende nimmt und aus dem havarierten Narrenschiff Deutschland wieder ein unwetterfester Clipper wird, der mit vollen Segeln einer besseren Zukunft entgegensteuert!

Dies wünschen wir Ihnen für das Jahr 2003

PEUTINGER-COLLEGIUM und BAYERISCHER MONATSSPIEGEL

Gerhard Constantin Treutlein
Herausgeber

Titelbild: „Narrenschiff“ Plastik nach dem Buch des Humanisten Sebastian Brandt (1457-1526) am Hauptmarkt in Nürnberg von Jürgen Weber, gestiftet von Kurt Klutentreter, einem Freund des Peutinger-Collegiums

Jahreshauptversammlung der ostdeutschen Schwesternvereinigung des Peutinger-Collegiums

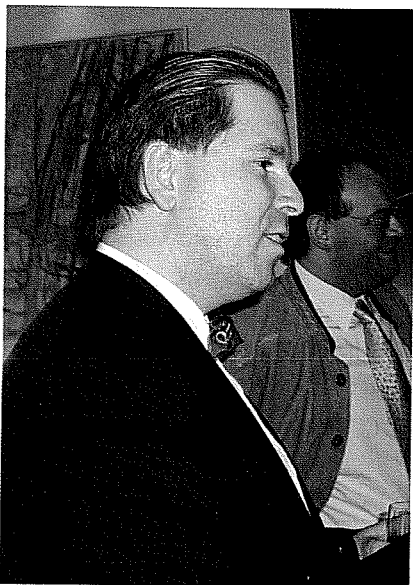
Im östlichen Teil der Bundesrepublik ist in Anlehnung an das Vorbild des Peutinger-Collegiums eine

blühende Organisation entstanden, welche die Gedanken verwirklicht und weiterführt, welche seit dem Zweiten Weltkrieg das Peutinger-Collegium zu seinen Erfolgen und seiner Wirksamkeit führte, nämlich das ungezwungene Zusammenführen Gleichgesinnter, jedoch durch Beruf, Herkunft und Interessen durchaus fruchtbar Verschiedener, bei sachlicher und objektiver Information zum anregenden Gedankenaustausch.

Ein früherer Conventor des Peutinger-Collegiums, der Chemnitzer Notar Tillmann Keith, der aus dem bayerischen Ministerialdienst ausschied, um am „Wiederaufbau Ost“ mitzuwirken, gründete an seiner neuen Wirkungsstätte einen „Chemnitzer Mittagsgesellschaft“, der wie der Münchner die Vertreter aller Schichten und Berufssparten zur Information und zum Gedankenaustausch regelmäßig zusammenführt. Träger ist ein Collegium prominenter Persönlichkeiten, das Chemnitzer Keith Collegium e.V.

Die erste größere öffentliche Veranstaltung fand kürz-

lich anlässlich der Jahreshauptversammlung unter dem Motto „Förderung der internationalen Gesinnung und Solidarität“ zum Thema „Bundeswehr im Ausland“ statt. Es berichteten Kommandeure und Führungsoffiziere unter großer offizieller Teilnahme der regionalen Spitzen über Einsatz und Erfahrungen des 4. Deutschen Heereskontingentes der SFOR in Bosnien-Herzegowina. Die erfolgreiche Veranstaltung unter dem Vorsitz von Notar Tillman Keith diente auch der Vorstellung einsatzbereiter und fähiger junger Soldaten vor ihrer Rückkehr in das Zivilleben. ■



**BAYERISCHER
MONATSSPIEGEL
IMPRESSUM**

Herausgegeben vom Präsidium
des Peutinger-Collegiums
38. Jahrgang 2002
Dezember
Zweimonatszeitschrift
Einzelpreis EUR 2,-
Bezugspreis im Jahresabonnement
EUR 15,- (incl. Porto u. Mwst.)
ISBN 3-926697-

DER BAYERISCHE MONATSSPIEGEL
ist ein unabhängiges, überparteiliches
Organ für freie Meinung u. Informa-
tion. Deshalb müssen die hier veröffent-
lichten Beiträge nicht in jedem Falle der
Meinung des Herausgebers bzw. der
Redaktion entsprechen. Nachdruck nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Herausgebers gestattet.

Anschrift:
Herausgeber, Redaktion, Verlag u. alle
Verantwortlichen:
Schönfeldstraße 14, 80539 München
Chefredaktion:
Freda von Stackelberg
(verantwortlich für den Inhalt),
Karl Heinz Feuerlein
(Chef vom Dienst)

Redaktion:
Karl Heinz Feuerlein,
Gerhard Constantin Treutlein
Maria Kramheller
Sonderausgaben:
Paul Pehart

**Verantwortlich für den Anzeigenteil
und Abonnentenservice:**
Karl Heinz Feuerlein
Tel. und Fax: (089) 22 07 85

Korrespondenten:
USA: John Clayton Spraul jr.
(Washington);

Großbritannien: James Smythe
(London);
Frankreich: M. Innocence-
Grimmelbourg (Paris);
Italien: Dr. Ugo Rossi (Turin);
Nahost: Dr. J. Krüger (Cairo);
Südamerika: Dr. Franco Ferreyra
(Buenos Aires);
Sonderkorrespondenzen:
Ferdinand Graf Conti (Genf);
Fernost: Hon. Catriona Wilton-Craye
(Hong-Kong)

Verlag:
Bayerischer Monatsspiegel
Verlagsgesellschaft m.b.H.
(HRB München 526 227)
Geschäftsführer: Freda v. Stackelberg
Stv. Karl Heinz Feuerlein

Briefpost nur:
Postfach 22 11 23
80501 München
Tel.: 089/43 05 121
Redaktion: 089/98 66 52
Fax: 089/98 90 22

E-Mail:
M. Kilger@t-online.de
Bank:
HypoVereinsbank: München
Konto 44 1010 1500
(BLZ 700 202 70)
Postbank München
Konto 180 65-806
(BLZ 700 100 80)

Druck:
alpha-teamDruck GmbH,
Haager Straße 9
81671 München

Bildnachweis:
Titel: Feuerlein
Stöckert Instruments: 3, 4;
BMS-Archiv: 1, 18, 19, 20;
Peutinger Collegium (H. Miller):
6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 17